

Die 6-Felder-Tafel - Hilfsmittel zum Fütterungs- und Herdenmanagement

Die Ergebnisse der Milchleistungsprüfungen kommen seit Februar 2023 neu mit der 6-Felder Tafel daher.

Neu wird zur Bewertung der Rohprotein- und Energieversorgung der Fett-Eiweiss-Quotient (FEQ) dem Harnstoffgehalt in der Milch gegenübergestellt. Da der FEQ keinem Verdünnungseffekt unterliegt, ist eine präzisere und leistungsunabhängige Aussage zum Stoffwechsel und der Nährstoffversorgung der Kuh möglich.

FEQ

Ein FEQ >1.4 deutet auf einen Energiemangel hin. Bei der Rasse Jersey liegt die Obergrenze bei >1.5. Kühe mit einem FEQ <1.1 deuten auf einen Strukturmangel hin.

Harnstoffgehalt

Der Optimalbereich betreffend des Milchharnstoffs sollte neu bei 15-25mg/dl liegen, wobei ein Toleranzbereich nach oben von 2mg/dl besteht. Ein Wert über > 27mg/dl führt zu keiner Leistungssteigerung und hat überflüssige Stickstoffausscheidungen zur Folge. Werte unter < 15mg/dl wirken sich jedoch negativ auf die Milchleistung aus, da ein Rohproteinmangel besteht und die Mikrobenleistung dadurch herabgesetzt wird.

Stoffwechselstörungen

Nebst der Umstellung auf die 6-Felder-Tafel werden Risikotiere direkt in der Auswertung markiert.

Kennzeichnung	Mögliches Problem	Massnahme
K	Verdacht auf Ketose	Tier und insbesondere Fresslust genau beobachten, Propylenglykol verabreichen.
E	Energiemangel	Tier und insbesondere Fresslust genau beobachten, Energieversorgung steigern, evtl. Propylenglykol einsetzen.

S	Strukturmangel	Tier genau beobachten und WK-Schläge pro Biss prüfen. Bei weniger als 50 Schlägen top Heu verabreichen und Strukturwirksamkeit der Ration prüfen sowie KF-Zuteilung optimieren.
F	Verfettungsgefahr	Vor allem Kühe im letzten Laktationsdrittel sind gefährdet. Falls noch Ergänzungsfütterung verabreicht wird, diese absetzen. Im Idealfall Ration für diese Tiere verdünnen.
Nebst der Einzeltierbeobachtung mit Hilfe der Buchstaben kann die Herde auch in Gruppen eingeteilt und entsprechende Rückschlüsse zur Fütterung gemacht werden.		
grün	optimale Versorgung	Vorwiegend Kühe ab dem 100. Laktationstag. Keine Massnahmen nötig.
blau	Energie optimal und Proteinübersversorgung.	Insbesondere bei den Startphasenkühen sollte die Proteinversorgung reduziert werden um die Leber in dieser Zeit nicht zusätzlich zu belasten.
rot	Energiemangel und Protein optimal	Verzehr fördern, Energieversorgung mittels Ergänzungsfutter, Mais oder Kartoffeln erhöhen.

Fett-Eiweiss-Quotient (ZW korrigiert)

